

Campingurlaub - von Leatherrubberwi - aus Forum 07/2008

Überarbeitet und geändert von Norbert Essip - 12/2023

Eigentlich hatte ich zuerst keine Lust mitzufahren, als mein Bruder mir anbot mit an die Ostsee zum Camping zu fahren. Schließlich ließ ich mich doch breitschlagen. Einige Zeit später ging es dann los. Als wir ankamen war ich doch angenehm überrascht: der Campingplatz war klein und lag direkt am Meer zwischen Strand und einem Wäldchen. Nach ein paar Tagen hatte ich eine richtig nette Gruppe von Freunden und wir waren den ganzen Tag unterwegs, am Strand, surften oder waren mit den Fahrrädern im angrenzenden Wald unterwegs. Am besten verstand ich mich mit Dennis, Tim, Florian und Patrick. Dennis Eltern hatten einen Standplatz in der Nähe von unserem. Und wie das nun mal bei uns Jungs meistens recht gut und schnell klappt, nutzten wir auch jede Gelegenheit uns gegenseitig die Schwänze zu verwöhnen, und hatten alle zusammen mächtig viel Spaß.

Doch es sollte noch besser werden. Es war an einem Morgen ganz früh. Ich wurde gerade wach, als ich Schritte auf dem Weg vor dem Zelt hörte. Neugierig, wie ich nun mal bin, spähte ich nach draußen, um zu wissen, wer denn da schon so früh am Morgen rumläuft. - Es war Dennis. Der lief in einem Jogginganzug und Sneakern zu den Toiletten hin. Da ich annahm, das er sicher nicht nur zum pissen dahin geht, sondern bestimmt auch gleich seine Morgenlatte abschütteln wird, wie wir das seit Tagen ständig machten, zog ich mir schnell meinen Jogginganzug an. Schlüpfte in die Sneaker und schlich ihm nach. - Dennis lief aber an den Toiletten vorbei, immer weiter auf dem Kiesweg, der aus dem Campingplatz heraus führte. Ich wurde immer gespannter was er wohl vorhat und folgte ihm unauffällig. Dennis verschwand im nahe gelegenen Wald und ging zielstrebig zu der versteckten Lichtung, auf der wir uns immer alle treffen, wo wir uns so geil gegenseitig die Schwänze verwöhnten. Ich war sehr überrascht als ich sah, dass Tim auch schon auf der Lichtung wartete. Ich verschwand erst einmal hinter einem Gebüsch und wartete ab, was jetzt passieren würde. - zunächst war ich erstaunt, dass Tim und Dennis sich lange küssten. Bisher hatten wir Jungs untereinander uns noch nicht geküsst, weil man das doch sonst nur mit Mädels macht. Dachte ich! Vom Schwul sein und so weiter, da dachte ich nur von mir selber, dass ich mehr auf Jungs, Kerle stehen. - Doch bald fingen die dann auch an, sich gegenseitig ihre Jogginganzüge auszuziehen. Bald standen sie da nackt, mit zuckenden steifen Schwänze, nur in ihre Sneakern trugen sie noch. Plötzlich fing Dennis an zu pissen und Tim kniete sich sofort hin und ließ sich von ihm anpissen und fing dann an Dennis Pisse zu saufen. Oh Mann, das war vielleicht geil. Nach einer Weile ging das Spiel anders herum. Nun pisste Tim Dennis an und der soff auch die geile Brühe. - Ich holte meinen längst steifen Schwanz aus der Jogginghose und wichste, während ich den Beiden weiter zusah. Tim stellte sich breitbeinig hin und furzte, dann fing er an Dennis eine Kackwurst direkt ins Maul abzudrücken. Die beiden küssten sich und fraßen gemeinsam die Kackwurst auf.

Plötzlich knackte es hinter mir, und Florian und Patrick standen hinter mir im Unterholz. "Na das ist ja geil, dass du auch auf diese Sauereien abfährst", sagte Flo breit grinsend. Sie machten eine einladende Bewegung und wir gingen zu den anderen beiden rüber. Patrick begrüßte Dennis und Tim mit der Bemerkung "schaut mal wenn wir mitgebracht haben". Wir küssten die beiden auf ihre scheiße verschmierten Mäuler und zogen unsere Jogginganzüge aus, so dass wir alle nur noch unsere Sneaker anhatten. Dennis stand auf, drückte mich zu Boden und furzte laut, dann fing er an abzudrücken. Ganz automatisch öffnete ich mein Maul und eine riesige, feste Kackwurst landete in meinem Maul. Sie war so groß, dass die andere Hälfte über mein Gesicht, bis zur Nase hoch lag. Dennis veränderte seine Position und fing an mir die Scheiße vom Gesicht zu fressen. Wir küssten uns mit scheiße gefüllten Mäulern und Dennis sagte zu mir "ich

war mir ja nicht sicher ob du wie wir auch auf die geilen Sauereien abfährst, aber ich finde es saugeil das du auch auf Scheiße abfährst Kevin." - "Na zum Glück bin ich ja erst ein paar Tage hier und wir haben noch massig zeit um gemeinsam rum zu kacken" meinte ich lachend zu Dennis. Die anderen drei waren auch damit beschäftigt zu scheißen und sich gegenseitig mit der Kacke einzusauen. Wir machten dann zu fünft weiter und irgendwann hatte jeder jeden vollgeschissen und die Scheißwürste der anderen gefressen. Abwechselnd fickten wir uns gegenseitig die Seele aus dem Leib und spritzen uns gegenseitig unser Sperma auf die braun verschmierte Haut. Erlöst und zufrieden sanken wir uns in die Arme und knuddelten noch. Dann rannten wir alle nackt über den naheliegenden Strand ins Meer und wuschen uns gegenseitig die Scheiße von den Körpern. Wir zogen uns dann alle wieder unsere Jogginganzüge an und liefen zusammen zurück zum Campingplatz. Wir wollten alle nur noch richtig viel Frühstück, danach runter an den Strand und surfen. "Echt schade das Marc als einziger unserer Clique nicht auf Scheiße steht" sagte ich in die Runde. "Stimmt zu sechst wäre es noch geiler" meinte Flo zustimmend.

Am nächsten Morgen kam Dennis wie so oft zum Frühstück mit zu mir. Wir grinsten uns ständig an und hielten es kaum aus am Tisch. Die geilen Erlebnisse ließen uns rasch wieder rattig aufeinander werden. Am Strand war noch nichts los und die anderen waren noch nicht zu sehen. Da wir langsam wieder pissen und scheißen konnten, wollten wir zu zweit noch mal rumsauen und so gingen wir diesmal in die Toilettenanlage des Campingplatzes. Außer der vorletzten Kabine waren alle anderen frei. Wir verschwanden in der letzten Kabine, die größer war als die anderen und so hatten wir ordentlich Platz zum rumsauen. Neben uns wurde kräftig gefurzt und dann hörten wir sonderbare Geräusche. Es hörte sich nicht so an als ob in die Schüssel abgedrückt würde. Wir stiegen zusammen auf den Toilettenrand und lugten über die Trennwand. Was wir da sahen, verschlug uns den Atem. Auf dem geschlossenen Toilettendeckel lag ein gigantischer Scheißhaufen und davor kniete unser Marc, splitterfaser nackt und leckte an der Scheiße herum. Als er uns bemerkte, erschrak er, worauf wir sagten "keine Angst wir fahren auch total auf Kacke ab. Komm rüber zu uns und bring den Haufen mit, wir haben noch nicht geschissen." Marc schob seine Klamotten und seine Sneaks unter der Trennwand durch und kam dann mit dem riesigen Haufen in beiden Händen zu uns rüber. "Wenn wir das gewußt hätten das du auch auf Scheiße stehst. Du hast uns gestern Morgen gefehlt, als wir mit der Clique geil rumgesaut haben" sagte ich zu Marc. Der grinste breit und meinte nur "dann ab sofort nicht mehr ohne mich" und drückte Dennis und mir seine Kacke ins Gesicht, die wir gierig fraßen und küssten uns gegenseitig das auch Marc an der Scheiße mit fraß. Unsere Gesichter waren inzwischen mit der Scheiße von Marc verschmiert, doch wir wollten mehr. Marc legte sich auf den Boden und Dennis stand breitbeinig über ihm und furzte laut. Dann drückte er ab und schiB Marc einen riesigen Haufen ins Gesicht, hockte sich hin und verschmierte mit seinem Arsch die Scheiße auf Marcs Gesicht, der in der Zwischenzeit davon fraß, was er in sein hungriges Maul hinein bekommen konnte. Marc drückte auch ab und mir direkt in mein weit aufgerissenes Maul.

Nach dem die Beiden leer geschissen waren, schauten sie mich erwartungsvoll an, denn ich hatte ja noch nicht abgedrückt und war randvoll mit Scheiße. Ich setzte mich auf die Toilettenschüssel und lehnte mich zurück und hob die Beine nach hinten, mein Arsch lag nun schön frei. Es war auch zu sehen, dass ich mein Arschloch seit ein paar Tagen nicht mehr so richtig abgewischt hatte. War ja auch nicht nötig, dafür gab es doch seit gestern immer eine gierige Zunge, die das dann erledigt. - Die Beiden hockten sich davor und warteten gierig auf meine Scheiße. Ich drückte die erste Wurst ab und spürte beide Mäuler an meinem Loch. Marc hatte die erste Wurst in seinem Maul und fraß sie gierig auf. Die nächste Wurst verschwand in

Dennis Maul. Das ging dann immer abwechselnd, bis Dennis mit der letzten Wurst aufstand und mich damit fütterte. Marc setzte sich auf den Boden und schmierte sich seinen steifen Schwanz mit der weichen Kacke ein, die ich jetzt abdrückte. Dennis ließ Marcs Schwanz in seinem Loch verschwinden und schmierte sich seinen Schwanz auch mit meiner Scheiße ein. "Komm, setz dich auch noch auf meinen Schwanz" sagte Dennis zu mir. Ich stand auf und ließ seinen Schwanz in meinem Loch verschwinden. Dann fingen wir an zu ficken und wir wurden immer wilder und geiler, verschmolzen zu einem Knäul fickender Leiber und wir schwitzten, fickten und stöhnten uns die Seele aus dem Leib. Wir kamen gleichzeitig und blieben erschöpft und total entspannt ineinander versunken. "Das müssen wir unbedingt mit den Anderen wiederholen", sagte Dennis dann. "Oh ja, lasst uns duschen und runter gehen zum Strand. Nach dem surfen sauen wir dann alle zusammen rum", sagte Marc total begeistert. So duschten wir gemeinsam, wuschen uns die geile Scheiße von den Körpern und pissten uns gegenseitig in die Hälse.

Zufrieden machten wir uns auf den Weg zum Strand. Tim, Patrick und Flo waren schon dort als wir am Stand ankamen und ihnen mit großem Hallo von unserer geilen Nummer mit Marc auf der Toilette erzählten. Wir beschlossen sofort nach dem surfen alle zusammen rum zu sauen. Marc fragte "kennt ihr die alte Strandtoilette hinter dem Wald?" Die kannte natürlich keiner von uns und so fuhr Marc fort "da gehe ich immer hin zum abkacken und rumsauen. Ne kleine Hütte mit einer Rinne und ohne Wasserspülung, da liegt praktisch immer Kacke rum." Wir beschlossen sofort begeistert später dort die Sau raus zu lassen. Wir surfen den ganzen Tag lang und aßen und tranken jede Menge, damit wir später alle wieder geil scheißen konnten. Als wir es kaum noch aushielten, machten wir uns auf den Weg zu der verlassenen Strandtoilette. Wir mussten durch den Wald und wir folgten Marc, der ja als einziger die Stelle kannte. Wir erreichten einen kleinen Strandabschnitt, der von der einen Seite vom Wald und sonst von Felsen umgeben war. Eine ziemlich heruntergekommene Holzhütte stand dort. Wir wollten alle nur noch dort rein und uns gegenseitig vollkacken. Drinnen war an einer Wand eine Pissrinne, die ohne Wasseranschluß für den normalen Betrieb ungeeignet war. Sonst gab es nur den blanken Holzboden, auf dem etliche Kackhaufen lagen. "Sind die etwa alle von dir?" fragte ich Marc fasziniert und der antwortete mir breitgrinsend "die meisten schon." Wir zogen uns alle komplett aus und standen schnell barfuß in der herumliegenden Scheiße, die zwischen unseren Zehen matschte und uns die Schwänze in die Höhe trieb. Geil wickelten wir uns unsere Schwänze. Marc meinte „zuerst schmieren wir uns mal gegenseitig mit der herumliegenden Kacke ein und dann wird abgedrückt.“ Marc bückte sich, hob einen dicken Haufen auf und klatschte ihn mir auf den Bauch. Verschmierte dann alles und wichste mit der Scheiße meinen steifen Schwanz. Das war das Signal für alle sich gegenseitig vollzuschmieren. Dennis und Flo, Patrick und Tim und Marc und ich schmierten sich gegenseitig total mit den herumliegenden Würsten ein...

Marc drückte mich zu Boden und meinte zu mir "ich muss jetzt pissen". Sofort nahm ich seinen scheiße verschmierten Schwanz in mein Maul und soff seine geile Pisse. Dennis kam zu mir und ließ meinen steifen Schwanz in seinem Loch verschwinden. Während er mich anpisst, drückte er seinen Darm an und ein weicher Kackebrei quetschte sich an meinem Schwanz vorbei. Flo legte sich neben mich, und Patrick und Tim schissen beide auf ihn ab. Marc hockte inzwischen über meinem Kopf und kackte mir seine Scheißwürste direkt in mein Maul. Wir fütterten uns gegenseitig mit den Würsten von Tim und Patrick. Ich stand auf und wollte nun Flo in seinen vollen Arsch ficken. Er hatte ja auch noch nicht abgedrückt, genau wie ich. Flo kniete auf allen vieren in der verschissenen Hütte und ich rammte ihm meinen scheiße verschmierten Schwanz in sein Loch. Ich spürte die Scheiße und fing langsam an zu ficken. Flo stöhnte vor Geilheit. Ich

stoppte meine Fickstöße und pisste ihm in sein sehr volles Loch. "Ja Kevin, flute meine Därme mit deiner geilten Pisse, umso mehr kommt mir die Kacke dann raus" stöhnte Flo vor Geilheit. Als ich leer gepisst war, fickte ich wieder weiter. Es schmatzte bei jedem Stoß. Und Pisse und weichgefickte Scheiße liefen an meinem Schwanz entlang. Ich war kurz vorm abspritzen und so wechselten wir unsere Positionen, und während Flo mir sein Pisse-Scheiße Gemisch stöhnend ins Gesicht abdrückte, spritzten wir beide gleichzeitig ab. Patrick und Tim hatten beide ihren Schwanz in Marcs geilem Loch und fickten wie die Tiere. Dennis hatte seine Latte in Marcs Maul gerammt und fickte in so heftig das Marc würgen musste und ihn mit seiner gefressenen Scheiße vollkotzte. - Flo und ich stellten uns breitbeinig über die fickenden Leiber der vier anderen. Wir küssten uns mit verschmierten Mäulern, und ich schiß meine gesamte Scheiße auf die vier ab, was diese mit begeisterndem Stöhnen kommentierten. Flo steckte mir zwei Finger in den Hals und ich kotzte ihn mit der ganzen gefressenen Scheiße voll. Was er nicht fraß, lief an ihm runter und fiel auf die Anderen, die immer wilder fickten. Ich steckte Flo auch zwei Finger in den Hals und er kotzte mich auch mit seiner gefressenen Scheiße voll. Längst hatten wir vor Geilheit wieder steife Schwänze und als die anderen nun auch anfangen sich während des Fickens gegenseitig vollzukotzen, wollten wir nur noch mitmachen. Ich fickte nun Dennis und Flo rammte Patrick seinen Schwanz ins Loch. Wir fraßen die rausgekotzte Scheiße in uns rein und verschmierten sie wo wir nur konnten. Nach kurzer Zeit kamen wir zu sechst in einem Mega-Orgasmus. Wir sanken in einem Knäul zusammen und wer pissen musste, pisste einfach die anderen voll. - Später, nach einem ausgiebigen Bad im Meer bei dem wir uns gegenseitig die Scheiße von den Bodys wuschen, waren wir uns alles einig, das machen wir morgen wieder und jeden Tag unseres Urlaubs - so lange wie wir noch hier waren. So wurde aus dem Campingurlaub die geilste Zeit meines Lebens.